



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Olé, olé: Audi-Pilot Molina holt erste Pole

- **22-jähriger Spanier glänzt beim DTM-Qualifying in Oschersleben**
- **Drei Audi A4 DTM in den ersten beiden Startreihen**
- **Tabellenführer Martin Tomczyk auf Startplatz 14**

Ingolstadt/Oschersleben, 17. September 2011 – Olé, olé: Der Spanier Miguel Molina hat beim Qualifying für das DTM-Rennen in der Motorsport Arena Oschersleben den etablierten Stars die Show gestohlen und seine erste Pole-Position in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie geholt. Mit drei A4 DTM in den ersten beiden Startreihen gelang Audi ein eindrucksvolles Qualifying-Ergebnis.

Der in diesem Jahr bisher vom Pech verfolgte und punktlose Youngster aus dem Audi Sport Team Abt Junior konnte sich am Samstagnachmittag immer weiter steigern: Nach den Plätzen elf, fünf und zwei in den ersten drei Qualifying-Segmenten sicherte sich der mit 22 Jahren jüngste Audi-Werksfahrer in Q4 mit einer Tausendstelsekunde Vorsprung auf Bruno Spengler den besten Startplatz.

„In der DTM eine Pole-Position zu schaffen, ist einfach fantastisch“, jubelte der Spanier. „Vor allem nach dieser bisher für mich so unglücklich verlaufenen Saison. Ich möchte Audi und meinem Team für das tolle Auto danken, aber auch meiner Familie, die mich unterstützt.“

Mit Oliver Jarvis und Mattias Ekström (beide Audi Sport Team Abt Sportsline) starten zwei seiner Teamkollegen am Sonntag aus der zweiten Reihe. Direkt dahinter folgt mit Timo Scheider ein weiterer Pilot aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline, der Q4 um lediglich 67 Tausendstelsekunden verpasste.

Auch Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg) schaffte den Sprung in Q3. Dort gelang dem besten Neuling der DTM 2011 jedoch keine perfekte Runde. Der Italiener geht vom achten Startplatz ins Rennen, Mike Rockenfeller und Filipe Albuquerque, der in beiden freien Trainingssitzungen die Bestzeit erzielte, von den Positionen zehn und elf.



Enttäuschend verlief das Qualifying für Martin Tomczyk. Der Tabellenführer aus dem Audi Sport Team Phoenix scheiterte zum ersten Mal in diesem Jahr im ersten Qualifying-Abschnitt und steht nur auf dem 14. Startplatz. „Mein Auto rutschte viel zu stark“, erklärte der in der Schweiz lebende Rosenheimer. „Wir müssen analysieren, woran das lag, denn das hatten wir das ganze Jahr noch nicht. Morgen wartet ein hartes Stück Arbeit auf mich. Aber in der DTM ist nichts unmöglich.“

Tomczyks Teamkollegin Rahel Frey nimmt das Rennen am Sonntag um 14 Uhr (ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) vom 16. Startplatz in Angriff.

„Es war ein extrem spannendes Qualifying“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Ich freue mich sehr für Miguel (Molina) und Oliver (Jarvis), die bisher eine schwierige Saison hatten. Heute haben beide gezeigt, was in ihnen steckt. Dass Martin (Tomczyk) ausgerechnet hier so weit hinten startet, ist natürlich sehr schade. Aber es zeigt nur, wie unglaublich eng es in der DTM in diesem Jahr zugeht.“

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.